

Minimal-invasive Wirbelsäulen Chirurgie

Die „Schlüssellochchirurgie“ gründet darauf, dass für eine Operation nur ein kleiner Einschnitt vorgenommen werden muss. Für die Patienten ergibt sich so ein schonenderes Heilverfahren. Der Einsatz dieser Operationstechnik ist jedoch von der Art der Wirbelsäulenerkrankung abhängig.

Mitgliedschaften & Zertifikate

Die Ärzte der Abteilung für Wirbelsäulen Chirurgie sind ordentliche Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie (DGNC), der Deutschen Gesellschaft für Wirbelsäulen Chirurgie (DWG), der Gesellschaft Nordamerikanischer Wirbelsäulenchirurgen (NASS) sowie der IGOST. Zudem sind sie in der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention – Deutscher Sportärztebund vertreten.

Das Wirbelsäulenzentrum Fulda|Main|Kinzig (www.Neuro-Chirurgie.de) besitzt das Master-Zertifikat der DWG und wurde als internationales Referenzzentrum für minimal-invasive Stabilisationen durch den weltgrößten Orthopädieausrüster DePuy-Mitec ausgezeichnet. Die Ärzte der Abteilung leiten internationale Operationskurse zur Weiterbildung wirbelsäulenchirurgisch tätiger Ärzte.

Kontakt

Chefärzte



Dr. Michael Karl Eichler
Facharzt für Neurochirurgie
Facharzt für Sportmedizin



Dr. Bernd Manfred Hölper
Facharzt für Neurochirurgie

Praxis Fulda: Tel.: (06 61) 48 04 86-0
Fax: (06 61) 48 04 86-24

Praxis Gelnhausen: Tel.: (06 0 51) 9 16 74-0
Fax: (06 0 51) 9 16 74-24

E-Mail: praxis@neuro-chirurgie.de

Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda gGmbH

Buttlarstraße 74
36039 Fulda

Telefon: (06 61) 15-0

Telefax: (06 61) 15-53 83

www.herz-jesu-krankenhaus.de



Herz-Jesu-Krankenhaus

Zentrum Vital



Qualitätsmanagement
pCC-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
und proCum Cert
Zertifikat-Registrier-Nr.: 001950 ISO/pCC



Stand 01-2017



Wirbelsäulen Chirurgie

In Ihrer Gesamtheit ist die Wirbelsäule die bewegliche Mitte des Körpers, sie verbindet die einzelnen Teile des Skelettes miteinander und trägt das gesamte Gewicht des menschlichen Körpers.

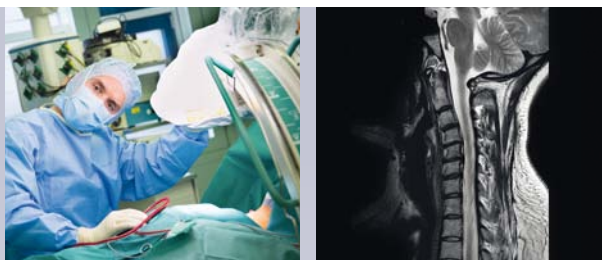
Rückenschmerzen, Erkrankungen der Wirbelsäule, des Kopfes sowie der peripheren Nerven schränken den Wirkungsbereich ein, vermindern die Lebensqualität und bereiten Beschwerden. Erkrankungen dieser Art können verschiedene Ursachen haben wie das Alter, Muskelverspannungen, Blockaden, chronisches Schmerzsyndrom, Verschleißerscheinungen des Körpers, Entzündungen oder sind Folgen eines Unfalls. Wirbelsäulenerkrankungen nehmen in den letzten Jahren stetig zu.

Die Abteilung der Wirbelsäulen Chirurgie des Herz-Jesu-Krankenhauses Fulda bietet den Patientinnen und Patienten eine individuelle Beratung und Aufklärung bei der Diagnose und Therapie nach vorangegangenen, weitreichenden Untersuchungen. Es wird individuell entschieden und sorgfältig geplant, welche Behandlungsmöglichkeiten es für die jeweils vorliegende Wirbelsäulenerkrankung gibt.

Zur Behandlung steht ein umfassendes Leistungsspektrum unter modernsten technischen Bedingungen zur Verfügung. Es werden aktuelle Behandlungsstrategien beachtet und neben operativen Behandlungsformen finden ebenso nicht-operative, konservative Therapiekonzepte Zuzpruch. Darüber hinaus werden alle etablierten sowie hochspezialisierte Verfahren angewendet, die unter wissenschaftlich anerkannten Kriterien für eine individuelle Therapie ausgewählt werden können.

Eine kontinuierliche und individuelle Nachbehandlung schließt sich der Therapie an. Durch die Kombination von speziellen Zusatzqualifikationen im medizinischen Krafttraining, der Sportmedizin, Wirbelsäulen Chirurgie und Neurochirurgie kann das Ziel einer optimalen Betreuung und Versorgung der Patienten erreicht werden zum Wohle des Menschen, um den maximalen Erhalt der Funktionalität und Beweglichkeit der Wirbelsäule wiederherzustellen.

Das Team der Wirbelsäulen Chirurgie sorgt durch professionelle Zusammenarbeit und mit moderner technischer Ausstattung für eine ganzheitliche Behandlung.



Schwerpunkte und Spektrum

- Operative und nicht-operative Behandlung sämtlicher Wirbelsäulenerkrankungen
- Mikrochirurgische Eingriffe mit minimal-invasiver Technik an der Wirbelsäule z. B. bei Bandscheibenvorfällen und Wirbelkanalverengungen (Spinalkanalstenose)
- Bandscheibenprothetik (Implantation von künstlichen Bandscheiben im Hals- und Lendenwirbelsäulenbereich)
- Instabilitäten und Fehlstellung der Wirbelsäule im Erwachsenenalter (Skoliose, Kyphose, Wirbelgleiten)
- Operative Behandlung arthrosebedingter Wirbelsäulenerkrankungen unter minimal-invasiver Wirbelsäulen Chirurgie
- Zementauffüllung bei stabilen Wirbelkörperbrüchen
- Anwendung dynamischer stabilisierender Verfahren
- Minimal-invasive Behandlung des Iliosakralgelenks (ISG)
- Stabilisierung der Wirbelsäule bei altersbedingten, entzündlichen, tumor- und unfallbedingten Veränderungen
- Behandlung von Wirbelsäulentraumen nach Unfällen (Densverschraubung, ventrodorsale Stabilisation der HWS, BWS und LWS, Kyphoplastie, Elastoplastie)
- Medikamentenpumpen und Rückenmarksstimulation bei Spastik- und Schmerzkrankungen
- Interdisziplinäre Schmerztherapie (in Zusammenarbeit mit der Anästhesieabteilung)

Leistungsangebot

- Untersuchung
- Prävention
- Nachbehandlung
- Beratung
- Behandlung

Wirbelsäulenerkrankungen

- Bandscheibenvorfall und –verschleiß
- Wirbelkanaleinengung (Spinalkanalstenose)
- Rückenschmerzen aufgrund von Wirbelgleiten (Spondylolisthese), Instabilität der Wirbelsäule, Wirbelgelenkarthrose, Wirbelsäulenfehlstellung (degenerative Skoliose, Kyphose, Hyperlordose)
- Wirbelkörperbruch

Methoden

- Mikrochirurgische Behandlungen von Bandscheibenvorfällen und Spinalkanalstenosen der Hals- und Lendenwirbelsäule
- Starrer Bandscheibenersatz (ALIF, PLIF, TLIF, XLIF)
- Dorsale / ventrale Spondylodese
- Kyphoplastie / Elastoplastie (minimal-invasiver Aufbau gebrochener Wirbel)
- Wirbelkörperersatz (HWS, BWS, LWS)
- Fusion des Iliosakralgelenkes
- Endoskopische Facetten- und ISG-Denervierung
- Faserringverschluß (Anulus Repair)
- Facettenblockaden, Infiltrationen
- IDD-Behandlung
- Medizinische Kräftigungstherapie
- Sportmedizinische Betreuung

Neurochirurgische Erkrankungen

- Notfalleingriffe am Kopf (Trauma, Schlaganfall, Hirnblutung), Betreuung vor u. nach Kopfoperationen (Tumor, Trauma, Shunt)
- Schmerz- und Spastikbehandlung